

NEU

Umsatzsteuer in der Haushaltsplanung

Mit der Umsetzung der Regelung des § 2b UStG handelt die Kommune vermehrt als umsatzsteuerlicher Unternehmer. Daraus ergeben sich für den kommunalen Haushalt Belastungen aufgrund der Umsatzsteuerzahlung, aber auch Entlastungswirkungen aufgrund eines möglichen Vorsteuerabzugs. Das Seminar vermittelt zum einen das nötige umsatzsteuerliche Grundlagenwissen, um die Haushaltsauswirkungen zu erkennen. Zum anderen wird das spezielle Haushaltswissen für die Veranschlagung vermittelt.

Teilnehmerstruktur

*Mitarbeiter in der Kämmerei oder
dezentrale Haushaltsplaner der
Fachämter*

Themen

Wann ist die Kommune umsatzsteuerpflichtiger Unternehmer?

Erkennen umsatzsteuerbarer und umsatzsteuerpflichtiger Umsätze

Ermittlung der abzugsfähigen Vorsteuer

Vorsteuerkorrekturen

Aufzeichnungspflichten gemäß § 22 UStG

Auswirkung der Umsatzsteuer auf Fördermittel

Abbildung der Umsatzsteuer im Haushalt

- Netto- bzw. Bruttoveranschlagung
- Sinnvolle Produktsachkontenbildung
- Verwendung von Steuerschlüsseln
- Umgang mit Nutzungsänderungen

Referentin: Friederike Trommer, Diplom-Verwaltungsfachwirtin (FH),
Leiterin des Amtes Finanzverwaltung des Landkreises
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Seminardaten

Seminarnummer
041.036/20-01

Termin
30.09.2020

Anmeldeschluss
09.09.2020

Entgelt pro Tag/Teilnehmer/-in

Zweckverbandsmitglieder
139,00 EUR

Nichtmitglieder
152,00 EUR